

Bericht der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gechingen 2002 vom 31.1.03 im Gerätehaus

Zur Jahreshauptversammlung der Gechinger Feuerwehr für das Jahr 2002 konnten im Schulungsraum des Gerätehauses zahlreiche Gäste begrüßt werden. Neben Vertretern des Gemeinderates, der örtlichen Vereine und der Presse, galt ein besonderer Gruß Bürgermeister Häussler, Polizeipostenführer Ralph Geigle sowie Kommandant Klaus Richter von der Ostelsheimer Feuerwehr.

Im Anschluß an die Begrüßung galt es zahlreiche Beförderungen und Ehrungen vorzunehmen.

Bürgermeister Jens Häussler konnte folgende Beförderungen und Ehrungen vornehmen:

Beförderungen

zu Hauptfeuerwehrmännern wurden ernannt:



Bernd Goller
Gerhard Marquardt
Traugott Müller
Wolfgang Noller
Edgar Schmid
Josef Schneller
Jürgen Schwarz
Frank Talmon

zu Oberfeuernännern wurden ernannt:

Matthias Bräuhauser
Timo Kallauch

Ehrungen:

Für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst wurden Bernd Goller und Dieter Schwarz mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Für 30 Jahre Feuerwehrdienst wurden Hermann Mörk und Uli Schneider zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gechingen ernannt.



Bürgermeister Jens Häussler würdigte in seiner Laudatio die Verdienste der langjährigen Feuerwehrmitglieder. Es ist keine Selbstverständlichkeit wenn man

teilweise mehr als die Hälfte seines Lebens Dienst für die Allgemeinheit und die Sicherheit der Bevölkerung leistet.

Aber auch die dienstjüngeren der Gechinger Wehr haben vor allem im Jahr 2002 im Hinblick auf die abgeleisteten Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen gezeigt, dass sie sich mit großem Einsatz für eine gute Sache einbringen.

Die Geehrten erhielten von der Gemeinde und der Feuerwehr Gechingen Präsente für das von Ihnen geleistete.

Jürgen Esslinger ging in seinem Bericht insbesondere auf die Flutkatastrophe in den neuen Bundesländern ein. Die Gechinger Feuerwehr beteiligte sich unter dem Kommando von Kreisbrandmeister Berger zusammen mit den Feuerwehren Calw, Nagold, Wildberg, und Wildbad/Calmbach an der großen Hilfsaktion in den Hochwassergebieten. Binnen weniger Stunden war man einsatzbereit und rückte nach Freiberg/Sachsen ab. Gerade diese Aktion hat wieder einmal deutlich gezeigt, dass die freiwilligen Helfer der Hilfsorganisationen Tag und Nacht ehrenamtlich bereit stehen um in der Not zu helfen. Jürgen Esslinger hofft, dass die „große Politik“ diese Leistung nicht nur in den gut gemeinten „Sonntagsreden“ würdigt, sondern auch dazu beiträgt, die Hilfsorganisationen mit dem notwendigen Material für die Einsätze auszustatten. Häufig erlebt man, dass den Gemeinden und Städten welche die Feuerwehren mit den notwendigen Ausrüstungsgegenständen ausstatten möchte, die finanziellen Mittel mit Blick auf die leeren Kassen verweigert werden.

Des Weiteren berichtete Kommandant Esslinger über die zahlreichen Lehrgänge und Fortbildungen im Jahr 2002. Dank des guten Ausbildungsstandes konnten die 17 Einsätze im Jahr 2002 problemlos bewältigt werden. Neben den Einsätzen, Brandwachen, Alarm- und Schauübungen sowie 39 Übungsdiensten kam das kameradschaftliche auch 2002 nicht zu kurz. Wie gewohnt bot man in diesem Bereich Attraktives an.

Im Jahr 2003 konnten erneut zwei Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr zu den Aktiven übernommen werden. Andre Gsell und Martin Wittel verstärken künftig die Aktivenabteilung der Gechinger Wehr.

Mit einem Ausblick auf 2003 schloss der Kommandant seinen Bericht.

Es folgten die Rechenschaftsberichte von Jugendwart, Schriftführer und Kassenverwalter.

Nachdem die Kassenprüfer von einer einwandfreien Arbeit berichtet hatten, konnte Bürgermeister Häussler die Entlastung der Vorstandschaft vornehmen. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

In seinen Worten an die Versammlung ging Bürgermeister Jens Häussler auf den Bericht von Jürgen Esslinger ein. Auch er hofft, dass die Lobeshymnen nach Großeinsätzen /Großschadensereignissen nicht immer wieder wirkungslos verpuffen. Immer wieder werden Zuschüsse für die Feuerwehren in Frage gestellt. Aus seiner Sicht sind diese Gelder jedoch gut angelegt, kann doch durch manchen Einsatz ein größerer Schaden für die Betroffenen selbst und deren Hab und Gut verhindert werden.

Mit dem Dank für die geleistete Arbeit der Feuerwehr und den besten Wünschen für unfallfreie Einsätze und Übungsdienste schloss Bürgermeister Häussler seine Rede.

Thomas Dittus vom Musikverein Gechingen sowie Kommandant Klaus Richter von der Ostelsheimer Feuerwehr überbrachten der Gechinger Feuerwehr Grußworte. Um 21:50 Uhr konnte die harmonisch verlaufene Versammlung geschlossen werden.

Claus Gsell
Schriftführer